

OECD – Paris, 17. Juni 2003

**OECD Länder bevorzugen die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und
den Input des Privatsektors
als Mittel zur Förderung der regionalen Entwicklung**

Die OECD Länder messen den Subventionen als Mittel zur Förderung der regionalen Entwicklung eine geringere Bedeutung bei und legen mehr Wert auf die regionale Wettbewerbsfähigkeit, die Privatinvestitionen und das Vertrauen in den Kulturreichtum von ländlichen Gebieten. Dies ist das Thema eines Treffens von hochrangigen OECD Regierungsvertretern, die für die ländliche Entwicklung zuständig sind. Das Treffen findet vom 25. bis 26. Juni 2003 in Martigny, Schweiz statt.

Die Tagung findet unter der Schirmherrschaft des OECD Ausschusses für ländliche Entwicklung im Hotel du Parc, 20, Avenue Pres-Beudin in Martigny statt und ist für die Medien zugänglich. Joseph Deiss, Bundesberater für wirtschaftliche Angelegenheiten führt am 25. Juni den Vorsitz; Eric Scheidegger, Schweizerischer Staatssekretär für Wirtschaft wird am 26. Juni den Vorsitz führen.

Die Teilnehmer werden neue Konzepte zur regionalen Entwicklung diskutieren, nachdem sich gezeigt hat, dass Subventionen lediglich teilweise dazu beitragen, einzelnen Sektoren und wirtschaftlich daniederliegenden Regionen zu helfen. Die wachsende Belastung der öffentlichen Haushalte bedeutet, dass lokale Initiativen und dezentrale regionale Entwicklungen eine bedeutendere Rolle spielen und die Regierungen müssen daher ihre Politiken entsprechend umstrukturieren.

Das Entwicklungspotenzial von Regionen übersteigt administrative und nationale Grenzen. Die Teilnehmer werden auch die Notwendigkeit einer effektiveren Zusammenarbeit und Koordinierung auf allen Regierungsebenen sowohl innerhalb der nationalen Grenzen als auch grenzüberschreitend überprüfen. Ihre Diskussionen werden für die OECD Länder wie auch für die Volkswirtschaften im Übergang, die mit großen regionalen Unterschieden konfrontiert werden, und für die Beitrittskandidaten zur Europäischen Union im nächsten Jahr relevant sein.

Kontaktadresse für weitere Informationen und zwecks Akkreditierung von Journalisten für die Pressekonferenz ist David Woodruff, OECD Pressestelle (david.woodruff@oecd.org oder Tel: 0033 1 4524 8118/Büro oder Mobil: 0033 607 119874).